

Zudem werden die verfassungsrechtliche Unbedenklichkeit und die Notwendigkeit der Privilegierung der Opt-Out-ePA und medizinischer Register thematisiert. Abschließend bewertet die Arbeit verschiedene Datenzugangssysteme unter Berücksichtigung der EHDS-VO und des Regelungsinstruments des Code of Conduct.

**Herausgeber:** Antanas Grimalauskas. **Daten teilen – besser heilen. Vorschläge für einen forschungsfreundlichen Rechtsrahmen der Gesundheitsdatenforschung.** Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 79. 177 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19366-0. 69,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

## Klimaresilienz

Immer heißere Sommer, schneelose Winter, bedrohliche Unwetter: Der Klimawandel fordert uns körperlich und seelisch. Auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse gibt uns die renommierte Wissenschaftsjournalistin und Bestsellerautorin eine Fülle an leicht umzusetzenden Strategien an die Hand, wie wir uns gegen die Folgen der Erderwärmung wappnen.



Sie erläutert,

- » was wir im Umgang mit Hitzewellen lernen müssen,
- » welche Wege es gibt, die gesundheitlichen Risiken hoher Ozonwerte, direkter UV-Strahlung und zunehmender Luftverschmutzung zu minimieren,
- » wie Allergiker sich idealerweise gegen die immer stärker werdende Pollenbelastung schützen,
- » wie sich die schrumpfende Diversität auf unsere Gesundheit auswirkt – und was wir dagegen tun können und
- » wie wir uns angesichts von Naturkatastrophen verhalten sollten.

Viele praktische Beispiele zeigen zudem, wie man mit neu entstandenen Allergien, sich rasch ausbreitenden Krankheitserregern und Klimaangst umgeht – und so seine ganz persönliche körperliche und psychische Klimaresilienz aufbaut.

**Herausgeber:** Christina Berndt. **Klimaresilienz. Was wir tun können, damit uns die Klimakrise nicht krank macht.** 304 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-570-10573-3. 22 Euro. C. Bertelsmann in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München.

## Der tiefe Sinn und das Äquivalent des Händewaschens

Eine Zufallsbegegnung mit einem Clochard lässt diesen bereitwillig von seinem Werdegang erzählen: Aus gutem Hause stammend gerät er trotz aller Annehmlichkeiten bei seiner Sinnsuche in Konflikt mit Kirche und Religion, wodurch er über allerhand Umwege nach diversen Liebschaften und einer großen Liebe mit unglücklichem Ausgang den ohnehin angezweiferten Studiengang endgültig abbricht. Er macht sich resigniert zum Weltenbummler per Autostopp auf und gerät dabei an eine wohlhabende Abenteuerin, deren Wunsch nach einer festen Verbindung er trotz der wachsenden



Vertrautheit nicht erfüllen kann.

Als sie ihn daraufhin an einem abgelegenen Wüstenrand absetzt, nützt er die Wartezeit bis zum anderweitigen Fortkommen zum Abschluss seiner Grübeleien.

**Herausgeber:** Hendrik Senner. **Der tiefe Sinn und das Äquivalent des Händewaschens.** 300 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-99146-147-0. 18,90 Euro. novum Verlag, Berlin.

## Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an [aerzteblatt@blaek.de](mailto:aerzteblatt@blaek.de)



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: [www.instagram.com/aerztekammerbayern/](https://www.instagram.com/aerztekammerbayern/)



Titel des Bildes: „Fluxus“

Unsere Instagram-Community hat entschieden: Dr. Michael Zitzelsberger, Facharzt für Chirurgie aus Fürstentum, wurde zum Favoriten mit dem Detail-Foto „Fluxus“ unserer Juli-/August-Abstimmung gewählt. Seit seinem 16. Lebensjahr ist Dr. Zitzelsberger künstlerisch tätig und hatte auch mal die Vorstellung gehabt, Kunsterziehung zu studieren, was aber wegen Ablehnung durch die Münchner Kunstakademie gescheitert ist. So hat er praktisch lebenslang als Hobby und zu seiner psychischen Gesunderhaltung neben der sehr belastenden Berufstätigkeit als Chirurg Kunst gemacht. Neben der Malerei hat er sich auch mit Bildhauerei und Fotografie beschäftigt.